

Salomon (anonymisieren)

Kannst du uns ein paar Sätze über deinen persönlichen und politischen Hintergrund sagen?

Ich bin ein Menschenrechts- und Politik-Aktivist aus der Republik von Benin. Ich habe 2001 in Deutschland Asyl gesucht, weil ich politisch verfolgt wurde. Auch hier wurde ich manipuliert, ignoriert und unterdrückt. Selbstorganisierte Flüchtlings-Organisationen und weitere Akteur*innen spielen in der Zivilgesellschaft entsprechend des demokratischen Prinzips und der Freiheit der BRD eine wichtige Rolle.

Was waren deine ersten Gedanken, als du von dem neuen Gesetzesentwurf erfahren hattest?

Das Gesetz könnte genutzt werden, um die Flüchtlinge zu schützen, die sich in Deutschland für so viele Jahre unter dem Titel der „Duldung“ ohne Perspektive aufgehalten haben. Dies ist eine unserer ersten Prioritäten und Forderungen, den Menschen, die bisher nur „geduldet“ werden, also einen unsicheren Aufenthaltsstatus haben, endlich eine sichere Perspektive zu geben. Sie sind in Deutschland gemeldet und fallen nicht unter die Dublin-Verordnung.

Das Gesetz könnte auch dafür genutzt werden, jene Flüchtlinge stärker zu kontrollieren, die vom Dublin-Verfahren betroffen sind und sich nicht in Deutschland aufhalten dürfen. Das Gesetz könnte dafür benutzt werden, religiös-fundamentalistische Gruppen zu überprüfen. Das Gesetz könnte dafür benutzt werden, die Flüchtlinge, die richtige Angaben über ihre Identität gemacht haben, von denen zu unterscheiden, die im Zusammenhang mit ihrer Mitwirkungspflicht eine falsche Identität angegeben haben.

Wie beurteilst du dieses Gesetz für Dublin-Fälle und Geflüchtete aus "sicheren Herkunftsländern"?

Dublin-Fälle werden durch das Gesetz stark benachteiligt. Die eigentliche Konsequenz wird sein, dass die Mehrheit derjenigen Flüchtlinge, die über benachbarte Länder einreisen, leichter inhaftiert werden können. Das wird unter den EU-Nationalstaaten die Frage der Souveränität aufbringen. Die Dublin-Verordnung ist eine europäische Übereinkunft oder eben ein Vertrag.

Wenn dieser Entwurf bestätigt wird, welches Szenario wird hinsichtlich Abschiebungen und Abschiebehaft eintreten?

Geflüchtete gibt es seit Anbeginn der Menschheitsgeschichte. Daher kann man Flucht- oder Migrationsbewegungen nicht aufhalten, erst recht nicht in dieser neuen Weltordnung, in der Globalisierung und Kapitalismus eine große Rolle spielen. Deutschland ist eines der Länder, das von der liberalen Theorie der Interdependenz durch Industrialisierung profitiert. Obwohl einige der Politikstrategien realistisch erscheinen...

Flüchtlinge können nur dann aufgehalten werden, wenn sich das internationale System dahingehend ändert, dass Kapitalismus und Globalisierung abgeschafft werden und eine realistische Voraussetzung von „Anarchie und Souveränität“ etabliert wird. Das heißt, wo sich jeder Staat einzig und allein auf die Interessen der Bürger*innen konzentriert. Ist das heute die beste Lösung? Die Antwort ist nein!

Welche Bedeutung hat dieses Gesetz vor allem für politische Flüchtlinge und Aktivist_innen? Ebenso für die Flüchtlingsbewegung?

Die Flüchtlingsbewegung beobachtet, wie diese Gesetze weiter in Übereinstimmung mit internationalen Vereinbarungen realisiert, nationale Verfassungen in Übereinstimmung mit den Verwaltungsgesetzen umgesetzt werden. Welche Art von Widerstand können Geflüchtete und Aktivist*innen praktizieren, um dagegen zu kämpfen? Wir können lediglich beobachten, wie diese Gesetze weiter durchgebracht werden. Zu beobachten, ob es Unregelmäßigkeiten oder Verstöße gibt, die nicht mit den Zielen und der Objektivität der Rechtsprechung vereinbar sind, ist praktisch für die Geflüchteten, die Schutz verdienen.